



**HVB**

# Mein Bersenbrück

Mitteilungsblatt des  
Heimatvereins Bersenbrück e.V.

Ausgabe 22 - 2014/2



Heimathaus "Feldmühle"

**Liebe Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück,  
liebe Heimatfreundinnen und -freunde!**

Traditionsgemäß erscheint das „Mitteilungsblatt“ des Heimatvereins Bersenbrück zum bundesweiten „Mühlentag“ am Pfingstmontag, der in diesem Jahr am 9. Juni begangen wird. Der Heimatverein beteiligt sich wieder an dieser Aktion und lädt dazu herzlich ein (s. unten!). Mehrere Projekte und Veranstaltungen konnte der Heimatverein in diesem Jahr bereits durchführen, darüber wird in den Innenseiten in Bild und Wort berichtet. Zur Zeit ist die Anlage einer Streuobstwiese und einer Blumenwiese am Feldmühlenteich als Naturschutzprojekt eine wichtige Aufgabe. Die Wanderfreunde im Heimatverein haben den „Bersenbrücker-Land-Weg“ etappenweise fast komplett erwandert, nach der letzten Etappe soll bei der Ausgabe der Urkunden und Abzeichen im Heimathaus ein Bild-Rückblick gehalten werden, dazu sind auch alle die eingeladen, die nicht dabei sein konnten.

Hinweisen möchte ich besonders auf die Tagesfahrt des Heimatvereins ins Emsland am 24. Juli 2014, zeigen Sie durch Ihre Teilnahme die Verbundenheit mit dem Verein!

In der Rubrik „Historisches“ bringen wir einen Auszug aus dem Buch von Kurt Heckscher „Bersenbrücker Volkskunde“ zum Pfingsttag.

Auf der letzten Seite stellt sich die VGH-Vertretung in Bersenbrück vor, ihr danken wir für die Unterstützung bei der Herausgabe dieses Blattes.

**Franz Buitmann**

Vorsitzender des Heimatvereins Bersenbrück

## Einladung

zum „Mühlentag“ am 9. Juni 2014

Liebe Heimatfreundinnen und -freunde,  
der Heimatverein Bersenbrück lädt Mitglieder und Gäste  
zum diesjährigen „Mühlentag“ am

**Pfingstmontag, 9. Juni 2014,  
von 14 Uhr bis 18 Uhr  
in das Heimathaus „Feldmühle“**

ein. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke.  
Unter- und Obergeschoss des Heimathauses mit  
interessanten Ausstellungen können besichtigt werden.  
Zum Abschluss gibt es Grillwürstchen.

## Vorausschau

### Juni

1. Teilnahme an der Sternwanderung des Kreisheimatbundes Bersenbrück nach Rieste als Radwanderung, Treffpunkt: 10 Uhr Heimathaus
9. Mühlentag im Heimathaus, 14 – 18 Uhr
15. Teilnahme an der Sternwanderung des Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems

### Juli

12. Stadtteilwanderung
20. Teilnahme am Offenen Singen des Kreisheimatbundes Bersenbrück in Quakenbrück

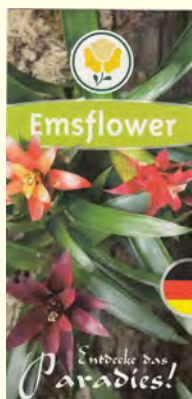
### August

13. Teilnahme am Deutschen Wandertag in Bad Harzburg (bis 18.)
24. Radwanderung (ganztägig)

### September

2. Ferienspaßaktion
7. Teilnahme an der Studienfahrt des Kreisheimatbundes Bersenbrück
14. Tag des Offenen Denkmals im Heimathaus „Feldmühle“

Etappenwanderung auf dem Bersenbrück-Land-Weg alle 14 Tage dienstags  
Treffen der AG Foto-Archiv: regelmäßig alle 14 Tage im Heimathaus „Feldmühle“



## Tagesfahrt des Heimatvereins am 24. Juli 2014 ins Emsland

Die Tagesfahrt führt am Donnerstag, 24. Juli, ins Emsland, das Moormuseum in Groß Hesepe, das „Emsflower“ am Schüttorfer Kreuz und der Heimathof in Emsbüren sind die Ziele.

Die Abfahrt des Busses erfolgt um 8 Uhr am Busbahnhof Bersenbrück. Die Kosten für die Busfahrt, Eintritte und Führungen sowie eine Kaffeetafel betragen 40 Euro pro Person, das Mittagessen nach Gruppenkarte erfolgt auf eigene Kosten. Es empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung, da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist. **Neben den Mitgliedern des**

**Heimatvereins sind auch Gäste willkommen.** Anmeldungen nimmt ab sofort der Geschäftsführer des Heimatvereins, Hermann Sattinger, 49593 Bersenbrück, Franz-Hecker-Str. 5, Telefon: 05439/2956, E-Mail: h.sattinger@web.de entgegen. Eine verbindliche Anmeldung ist mit der Überweisung des Betrages auf das Konto des Heimatvereins Nr. 0010017960, BLZ 26551540 bei der Kreissparkasse Bersenbrück erfolgt.

# Aus dem Veranstaltungsprogramm des Heimatvereins

## Rückblick auf das Jubiläumsjahr des Heimatvereins ist Verpflichtung für die weitere Arbeit

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Bersenbrück im Heimathaus "Feldmühle" stand der Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2013. "Das Jubiläum 60 Jahre Heimatverein", so der Vorsitzende Franz Buitmann, "ist gleichzeitig auch eine Verpflichtung, die Arbeit in aktiver Weise fortzusetzen. Das macht aber auch bereits der vorgelegte Jahresplan 2014 deutlich, der wieder interessante Veranstaltungen und Projekte verspricht".

Der Vorsitzende gab wie bereits gute Tradition seinen Jahresbericht nicht in dünnen Worten, sondern in Form eines bunten Bilderreigens durch die Veranstaltungen und Projekte des Jubiläumsjahres, denn "ein Bild sagt mehr als tausend Worte", war seine Meinung. So hatte der Heimatverein damit begonnen, den Bersenbrücker-Land-Weg, den der Kreisheimatbund konzipierte, in Etappen zu erwandern. Inzwischen habe man zwei Drittel des Weges geschafft, im laufenden Jahr werden die letzten Etappen bewältigt. Im Waldgebiet "Freude" stellte der Heimatverein mehrere Sitzbänke auf, vorhandene wurden renoviert, auf der Stadtteilwanderung seien sie unter anderem getestet worden. Auf Anregung von TERRAvita habe man drei unterschiedlich lange Rundwanderwege um Bersenbrück ausgewiesen, sie werden zur Zeit markiert und sollen dann zur Eröffnung erwandert werden. Die Winterwanderung fand guten Anklang. Mehrere Radwanderungen seien gut angenommen worden, auch an den überregionalen Wanderungen der Dachverbände KHBB und WGV nahmen Mitglieder des Heimatvereins teil. Der Heimatverein fühlt sich auch dem Brauchtum sehr verbunden, so wurde ein Osterfeuer abgebrannt, der Maibaum auf dem Marktplatz aufgestellt, wobei auch die Höhe zu schätzen war, und ein Nikolaus-Umzug durchgeführt. Im Bereich des Naturschutzes wurden weitere Nistkästen aufgehängt und die vorhandenen gereinigt, erneut wurde der Baum des Jahres am Feldmühlenteich aufgestellt. Das Insektenhotel ist fertig gestellt und wartet auf Gäste, zur Unterstützung sollen in diesem Jahr eine Streuobstwiese und eine Wildblumenwiese angelegt werden. Organisiert hat der Heimatverein wieder die Müllsammelaktion, zahlreiche Gruppen und Vereine beteiligten sich.

Erstmals wurde eine Tagesfahrt durchgeführt, sie war voll ausgebucht, beim Vorstandsfest ging es um einen Kegelwettbewerb. In den Sommerferien beteiligte sich der Heimatverein an der Ferienspaßaktion der Stadt. Großen Anklang fand wieder der Liederabend mit dem Männergesangsverein Bersenbrück. Zum Jubiläum des Heimatkreises Greifenhagen, mit dem der Heimatverein sehr freundschaftlich verbunden ist, wurde eine Festschrift herausgegeben. Der Heimat-Kalender 2014, in dem Bersenbrücker Betriebe früher und heute vorgestellt werden, ist bis auf wenige Exemplare vergriffen. Der Mühlentag, der Tag des offenen Denkmals und die Bücherbörse als überregionale Veranstaltungen fanden auch beim Heimatverein interessierte Teilnahme. Die Foto - Archiv AG arbeitete das ganze Jahr hindurch. Vier Mal im Jahr erschien das Mitteilungsblatt. Als Höhepunkt des Jahres war natürlich die Jubiläumsfeier "60 Jahre Heimatverein" zu nennen, zu dem zahlreiche Glückwünsche eingingen. Glückwünsche konnte auch der Vorsitzende zu seinem 70. Geburtstag und der Auszeichnung

mit dem Bundesverdienstkreuz entgegen nehmen.

Im Bericht des Kassierers Wolfgang Rehkamp und der Kassenprüfer Brigitte Parske und Klaus-Peter Schönauer wurde die sehr gesunde Finanzlage des Vereins deutlich. Einstimmig wurden Manfred Kalmilage als stellvertretender Vorsitzender und Franz Wellmann als stellvertretender Geschäftsführer wieder gewählt. Als Kassenprüfer wurden die bisherigen bestätigt.

Unter dem Beifall der Versammlung zeichnete der Vorsitzende Bürgermeister a. D. Harald Kräuter mit der goldenen Ehrennadel des Vereins aus. Kräuter sei, so der Vorsitzende, dem Heimatverein immer sehr verbunden gewesen. Dieser wies darauf hin, der Heimatverein zeichne sich neben seiner Arbeit in der Heimatpflege besonders auch dadurch aus, dass er andere Vereine in seine Arbeit integriere.

Nach den Regularien zeigte Manfred Wingerberg aus Ankum den Film "Revierbeobachtungen vom Frühling bis zum Sommer". Der Film fand begeisterte Aufnahme, die Detailaufnahmen und Fachkenntnisse des Autors fanden allgemein Bewunderung.



## Radwanderung mit anschließendem Grünkohlessen

Zum traditionellen Anradeln des Heimatvereins Bersenbrück hatten sich über dreißig Heimatfreunde am Heimathaus "Feldmühle" eingefunden. Radwanderwart Heinz Drucks erläuterte kurz die geplante eineinhalbstündige Rundwanderung, die über Hertmann, Talge und Druchhorn führte. Nach der Rückkehr ins Heimathaus, wo sich schon weitere Heimatfreunde eingefunden hatten, zeigte Ewald Webering einen Film des Kreisheimatbundes Bersenbrück aus dem Jahre 1994 und Impressionen aus Bersenbrück. Den Abschluss der Radwanderung bildete wieder ein leckeres Grünkohlessen, bei dem auch der gesellige Teil nicht zu kurz kam.



## Weitere Veranstaltungen:



Liederabend mit dem Männergesangverein Bersenbrück im Heimathaus



Reinigung der vom Heimatverein aufgehängten Nistkästen



Umwelt- und Naturschutz: Müll sammeln, Streuobstwiese



Aufsichten des Osterfeuers - und so gut hat es gebrannt!



Maibaum 2014 aussuchen - kränzen - aufstellen



Besuch: Heimatverein Holdorf beim Heimatverein Bersenbrück



Etappenwanderung "Bersenbrücker-Land-Weg"

## HISTORISCHES

Der in den Pfungstkreis gehörende Maitag, der ehemals in den Zünften eine bedeutende Rolle spielte, hat sich nur als Rechtstermin bei Dienst- und Pachtverhältnissen und in der Redensart *Up ole koh, morgen is maitag* als alter Viehustreibtermin erhalten. Die Pflugstmaie hat sich bis in die jüngste Vergangenheit in der Form erhalten, daß es unter Kindern Sitte war, sich an den beiden Pflugsttagen gegenseitig zu „nesseln“, mit Brennesseln auf Hände und Gesicht zu schlagen, wie von den Burschen den jungen Mädchen Brennesseln und Dornsträucher ins Bett gelegt wurden. Mit voller Kraft lebt sie noch heute in der Form der *pingststrücker*, des *pingstnemēs* oder *mēgrōns*, der Birken, die als Zweige an den Türrahmen genagelt oder als Bäume vor die große Einfahrtstür gesetzt wurden, wie sie früher in zwei Reihen stehend mit den in den Kronen verschlungenen Zweigen Laubeingänge bildeten. Werden heute nur die Türen geschmückt, so geschah ein gleiches vormals auch mit dem Hausinneren, wo die Zweige überall an den Wänden befestigt wurden. Wie in den Kirchen der Altar sein Birkengrün erhält, so schmückten früher die Kinder auch die Klassenzimmer mit Birkengrün und die Mädchen banden aus Waldmeister und Frühlingsblumen eine durch bunte für unter sich gesammeltes Geld gekaufte Bänder geschmückte Krone, die an die Zimmerdecke gehängt wurde.

Kurt Heckscher - Bersenbrücker Volkskunde I

# Heimatkundliches aus Bersenbrück

## VGH Versicherungsagentur

Günter Feldmann

Robert-Bosch-Str. 8

49593 Bersenbrück

Tel.: 05439-609237

guenter.feldmann@vgh.de



"Versicherung ist eine unsichtbare Ware. Wenn ich die verkaufen will, brauche ich das Vertrauen meiner Kunden", weiß VGH-Agenturinhaber Günter Feldmann. Und seine Kunden vertrauen ihm - schon seit fast 22 Jahren.

Er wusste, worauf er sich einließ, als er im Februar 2010 die VGH-Versicherungsagentur in Bersenbrück übernahm: Günter Feldmann war 19 Jahre lang Versicherungsvertreter in genau dieser Agentur seines Vorgängers und hatte dort schon viele Erfahrungen gesammelt.

Außendienst, so Günter Feldmann, sei ohnehin immer "sein Ding" gewesen. Bereits während der Ausbildung zum Versicherungskaufmann bei der VGH Versicherung in Hannover suchte er bevorzugt den direkten Kundenkontakt im Außendienst. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung arbeitete Günter Feldmann sofort als Vertreter bei der VGH-Vertretung in Bersenbrück. Als sich nach 18 Jahren die Übernahmemöglichkeit dieser Agentur ergab, zögerte er nicht und ergriff die einmalige Chance.



Günter  
Feldmann



Johannes  
Vogt



Olga  
Bergen



Elvira  
Radekop

Die VGH-Vertretung Günter Feldmann findet sich der Robert-Bosch-Str. 8, 49593 Bersenbrück. Neben dem 52-jährigen Inhaber umfasst das Expertenteam Johannes Vogt und Olga Bergen, erfahrene Versicherungskaufleute und Elvira Radekop, Auszubildende.

Angebotsschwerpunkte der VGH-Agentur sind Versicherungen, Vorsorge, Finanzierungsfragen und der Bausparbereich. Privatpersonen fühlen sich bei den kompetenten Beratern gleichermaßen gut aufgehoben wie Selbständige, Klein- und mittelständische Betriebe. Günter Feldmann und seine Mitarbeiter freuen sich auf Anrufe und nehmen sich gern Zeit für eine individuelle, ausführliche Beratung.

Seine Kunden schätzen besonders den persönlichen Kontakt und die individuelle Beratung, auch dass er mit der VGH einen starken Partner an seiner Seite hat. Neben der anerkannt hohen Produkt- und Servicequalität und einer von keiner anderen Versicherung erreichten Kundennähe in Niedersachsen ist langjährig bewährte Verlässlichkeit ein weiteres Geheimnis des VGH-Erfolges. Seit mehr als 260 Jahren besitzen die VGH Versicherungen das Vertrauen ihrer Kunden und sind so zum Marktführer in Niedersachsen geworden. Was sich im großen Zusammenhang bewährt hat, funktioniert auch in den kleineren Einheiten. Ein Beispiel dafür ist das Versicherungsbüro von Günter Feldmann.

Über die VGH Versicherungen:

Die VGH ist der größte Versicherer in Niedersachsen - mit einem lückenlosen Angebot an Sach- und Personenversicherungen. Rund 4.500 Mitarbeiter sind direkt oder mittelbar für den regionalen Marktführer tätig. Etwa 600 selbständige Versicherungskaufleute und ihre Mitarbeiter sowie die beiden VGH-Kooperationspartner, die Sparkassen und die LBS, bilden ein flächendeckendes Servicenetz zur Betreuung von rund 1,8 Millionen Kunden. Nicht nur als Versicherer und Arbeitgeber, auch als Sponsor zahlreicher Projekte und Programme im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich engagiert sich die VGH traditionell für die Menschen in ihrem Geschäftsgebiet.